

## **Bericht über die Jahrestagung der Ev. Predigerschulgemeinschaft**

**15. – 17. November 2018**

Diese Jahrestagung erstreckte sich zum ersten Mal über drei Tage von Donnerstag Nachmittag bis zum Sonnabend Mittag. Es mussten eben auch drei Themen miteinander verbunden werden. Das waren das Thema Jüdische Gemeinden und ihr Leben heute, das waren zwei Gedenktage einmal an die Gründung der Predigerschule vor 70 Jahren und zum anderen die Erinnerung an die Schließung der Schule vor 25 Jahren. Aus der Erinnerung an die beiden Gedenktage wurde als drittes Thema die Frage nach neuen Ausbildungswegen für den Pfarrdienst aufgegriffen.

Zu allen drei Themen waren kundige Referenten gewonnen worden. Das waren der Pfarrer Ricklef Münnich und der Landesrabbiner Alexander Nachama zum Thema jüdische Gemeinden, zu dem Thema Gedenken an die Geschichte der Predigerschule ist der Beitrag von Frau Danz – Reidemeister hervorzuheben und zur Theologischen Ausbildung referierte Herr Kirchenrat Jens Walker vom Landeskirchenamt in Erfurt.

Der Landesrabbiner beeindruckte durch seine offene Art und seine Ausführungen gingen immer von der praktischen Gemeindesituation und von der Gemeindegemeinschaft aus. Für eine weitere inhaltliche Würdigung ist hier nicht der angemessene Platz. Am Freitagabend waren wir zur Sabbateröffnung in die Synagoge eingeladen. Das war für mich und ich denke für andere auch eine neue Erfahrung.

Gleiches muss man auch zu dem Referat von Kirchenrat Walker sagen. Er trat uns Zuhörern ebenfalls sehr offen und in seinen Ausführungen sehr authentisch gegenüber.

Nun zu anderen „Leckerbissen“ des Treffens.

Der kleine Film zur Predigerschule, oben bereits erwähnt, war technisch sehr gut gemacht und inhaltlich mit viel Humor gewürzt.

Die Andachten am Freitag gehalten von Jürgen Bernst und am Sonnabend von Ursel Dretzke eröffneten gekonnt aber auch sehr verschieden den jeweiligen Tag.

Der Rundgang durch die Zeugnisse der jüdischen Geschichte in Erfurt wurde von Herrn Büttner am Freitagnachmittag sehr interessant und reichhaltig gestaltet. Nur die fortgeschrittene Zeit setzte dem Rundgang seine Grenzen.

Es hatten sich diesmal relativ viele Teilnehmer zur Jahrestagung angemeldet und waren auch zugegen. Schön war es, auch wieder eine Reihe von jüngeren Mitgliedern unseres Vereins zu treffen. Insgesamt, so denke ich, waren es gelungene Tage mit einem breiten Themenspektrum.

Der Bericht ist kurz gehalten, da der, der eigentlich für den Bericht vorgesehen war, sich in Schweigen gehüllt hat.